

Datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung zur Erhebung und Verarbeitung personenbezogener Daten

1. Name und Kontaktdaten des für die Verarbeitung Verantwortlichen sowie des betrieblichen Datenschutzbeauftragten

Verantwortlicher: 4-advice GmbH, Am Burgfriedhof 7a, 53177 Bonn, Deutschland, E-Mail: info@4-advice.net, Telefon: +49 (0)228-2274740, Fax: +49 (0)228-22747419

Der betriebliche Datenschutzbeauftragte ist unter der o.g. Anschrift, z. Hd. Herrn Simon Schoop, oder unter s.schoop@4-advice.net erreichbar.

2. Begriffsbestimmung

Als "personenbezogene Daten" bezeichnet man alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person beziehen; als identifizierbar wird eine natürliche Person angesehen, die direkt oder indirekt, insbesondere mittels Zuordnung zu einer Kennung wie einem Namen, zu einer Kennnummer, zu Standortdaten, zu einer Online-Kennung oder zu einem oder mehreren besonderen Merkmalen identifiziert werden kann, die Ausdruck der physischen, physiologischen, genetischen, psychischen, wirtschaftlichen, kulturellen oder sozialen Identität dieser natürlichen Person sind.

Unter einer Verarbeitung versteht die EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) jeden mit oder ohne Hilfe automatisierter Verfahren ausgeführten Vorgang oder jede solche Vorgangsreihe im Zusammenhang mit personenbezogenen Daten wie das Erheben, das Erfassen, die Organisation, das Ordnen, die Speicherung, die Anpassung oder Veränderung, das Auslesen, das Abfragen, die Verwendung, die Offenlegung durch Übermittlung, Verbreitung oder eine andere Form der Bereitstellung, den Abgleich oder die Verknüpfung, die Einschränkung, das Löschen oder die Vernichtung.

3. Gegenstand der Datenerhebung und -speicherung

- a. Name, Vorname, Geburtsdatum, Anschrift, Telefonnummer(n), eMail
- b. Aktueller Lebenslauf in schriftlicher Form
- c. Aktuelles Lichtbild
- d. Zeugnisse

4. Verwendungszweck

Der Verantwortliche erhebt und speichert die Daten des Betroffenen zum Zwecke der Auswertung im Rahmen des Auswahlverfahrens zur Besetzung einer vakanten Stelle.

Eine Weitergabe der personenbezogenen Daten an Dritte erfolgt im Rahmen des Auswahlverfahrens nicht.

5. Dauer der Speicherung

Schließt der Verantwortliche mit dem Bewerber einen Anstellungsvertrag, werden die übermittelten Daten zum Zwecke der Abwicklung des Beschäftigungsverhältnisses unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorschriften gespeichert.

Wird von dem Verantwortlichen mit dem Bewerber kein Anstellungsvertrag geschlossen, so werden die Bewerbungsunterlagen sechs Monate nach Bekanntgabe der Absageentscheidung automatisch gelöscht, sofern einer Löschung keine sonstigen berechtigten Interessen des Verantwortlichen entgegenstehen. Sonstiges berechtigtes Interesse in diesem Sinne ist beispielsweise eine Beweispflicht in einem Verfahren nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgrundsatz (AAG).

Mit Einwilligung des Bewerbers werden die persönlichen Daten für die Dauer von maximal 2 Jahren vorgehalten, um diesen in einen Bewerberpool aufzunehmen und ihn ggfls. zu einem späteren Zeitpunkt zur Besetzung einer anderen Vakanz kontaktieren zu können.

6. Rechte des Betroffenen

Gemäß Art. 15 DSGVO ist der Betroffene jederzeit berechtigt, gegenüber dem Verantwortlichen um umfangreiche Auskunftserteilung zu den zu seiner Person gespeicherten Daten zu ersuchen.

Gemäß Art. 16 DSGVO kann der Betroffene jederzeit die unverzügliche Berichtigung unrichtiger oder die Vervollständigung seiner personenbezogenen Daten verlangen.

Gemäß Art. 17 DSGVO kann der Betroffene jederzeit gegenüber dem Verantwortlichen die Löschung seiner personenbezogenen Daten verlangen, sofern nicht die Verarbeitung zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, aus Gründen des öffentlichen Interesses oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist.

Gemäß Art. 7 Abs. 3 DSGVO kann der Betroffene jederzeit ohne Angabe von Gründen von seinem Widerspruchsrecht Gebrauch machen und die erteilte Einwilligungserklärung mit Wirkung für die Zukunft abändern oder gänzlich widerrufen. Der Betroffene kann den Widerruf entweder postalisch, per E-Mail oder per Fax an den Verantwortlichen übermitteln. Es entstehen dabei keine anderen Kosten als die Portokosten bzw. die Übermittlungskosten nach den bestehenden Basistarifen.

Gemäß Art. 18 DSGVO kann der Betroffene die Einschränkung der Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten verlangen, soweit die Richtigkeit seiner Daten bestritten wird oder die Verarbeitung unrechtmäßig ist.

Gemäß Art. 20 DSGVO kann der Betroffene die Herausgabe seiner personenbezogenen Daten in einem strukturierten gängigen und maschinenlesbaren Format sowie die Weitergabe an Dritte verlangen.

Gemäß Art. 77 DSGVO besteht das Recht auf Beschwerde bei der für den Firmensitz zuständigen Aufsichtsbehörde.

7. Widerspruchsrecht

Sofern die personenbezogenen Daten des Betroffenen auf Grundlage von berechtigten Interessen gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO verarbeitet werden, hat dieser das Recht, gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung der personenbezogenen Daten einzulegen, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus seiner besonderen Situation ergeben.

Die Einwilligungserklärung kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft ganz oder teilweise widerrufen werden, ohne dass dadurch Nachteile für den Betroffenen entstehen.

Zur Ausübung des Widerspruchsrechts genügt eine E-Mail an info@4-advice.net.

8. Erklärung

Die Einwilligung zur Verarbeitung und Weitergabe personenbezogener Daten ist freiwillig. Hiervon unberührt bleibt die Verarbeitung oder Übermittlung von personenbezogenen Daten, soweit die 4-advice GmbH hierzu kraft Gesetzes verpflichtet ist.

- Ich willige in die Verarbeitung meiner persönlichen Daten durch die 4-advice GmbH bis zum Abschluss des Auswahlverfahrens ein.
- Ich willige ein, dass die 4-advice GmbH über den Abschluss des Auswahlverfahrens hinaus für maximal 2 Jahre meine persönlichen Daten zum Zwecke einer evtl. späteren Kontaktaufnahme vorhalten darf.

_____, den _____ 2018

Name, Vorname

Unterschrift